

Damit eine Übertragung der Bilder auf die Mylar-Folie zum gewünschten Erfolg führt, dürfen die Vorlagen der Kunstwerke nur einfarbig sein.

Die Übertragung des Bildmotives erfolgt mittels einer hauchdünnen goldfarbigen Bedampfung. Bei diesem Verfahren ist eine Unterscheidung zwischen verschiedenen Farbabweichungen nicht möglich. Die Farbe gold ist eben gold.



MOONomenta 2020

ein Projekt von
Peter von Krusenstern
und
Ina Rathje

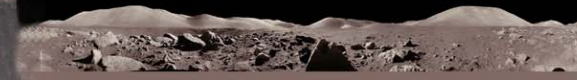
www.petervonk.de/moonomenta

MOONomenta 2020

1st art-exhibition on moon



7.900 pm Kunst
auf dem Mond!



MOONomenta 2020

Am Anfang steht die Idee, eine Vision. Aber ohne Visionen gäbe es keinen Fortschritt, keine Technik, keine Kultur und keine Zukunft. Und ein Blick in die Zukunft ist ein Blick in die Gegenwart von Morgen.

Einst Vision - heute schon lange eine Realität: die Eroberung des Weltraums. Satelliten schwirren durch das Universum, Touristen buchen Reisen zur Raumstation und die Vorbereitungen für Mond- und Marsflüge sind in vollem Gange.

Nicht nur NASA, ESA und Roskosmos streben zum Mond. Auch China, Indien und andere Nationen wollen mit bemannten und unbemannten Missionen unseren Trabanten erforschen.

Der Mond gewinnt in unserem Leben zunehmend an Bedeutung. Feste Stationen sollen errichtet werden, sogar von ganzen Trabantenstädten ist die Rede.

Grund genug für eine Gruppe von Künstlern, einen kulturellen Beitrag auf dem Mond ins Auge zu fassen und die Vorbereitungen zu treffen.

MOONomenta 2020 heißt dieses weltweit einmalige Projekt - die erste Kunstaussstellung auf dem Mond. Ob diese Vision nun 2020 oder erst 2025 Realität wird, ist von untergeordneter Priorität.
... nur eine Frage der Zeit.

NASA-Base
geplant für 2020



Bei diesem Vorhaben kommt eine aluminiumbeschichtete Mylar-Folie zum Einsatz. Das Gewicht dieser Folie ist geringer als 8g/qm und hitzebeständig bis 300°C (Mondtemperatur in der Sonne: 172°C). Die Mylar-Folie hat eine Größe von 25 Meter auf 400 Meter (evtl. in mehreren Bahnen) und somit ein irdisches Gewicht von circa 80 Kilogramm, auf dem Mond wiegt sie jedoch nur noch 13,3 Kilogramm.

Die Mylar-Folie wird nach Zeichnungen der Initiatoren und vielen weiteren Künstlern goldfarbig (wegen der Reflektion) bedampft und von Astronauten auf der Mondoberfläche ausgebreitet.

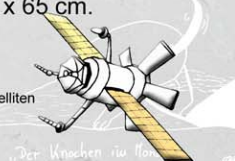
Die Reflektion der Folie beträgt 99% des einfallenden Sonnenlichtes. Die der Mondoberfläche ist um ein vielfaches geringer.

Mit dem neu errichteten Spiegelteleskop "Grantecan" auf den Kanaren ist die "Ausstellung" von der Erde aus zu sehen. Ebenso werden die zukünftigen Bilder von Google-Moon das Kunstwerk in irdischen Gefilden sichtbar machen.



Die Größe der zusammengefalteten Folie ergibt ein Päckchen von weniger als 80 x 80 x 65 cm.

Mylarfolie ist in der Raumfahrt kein unbekanntes Produkt. Bei fast allen Satelliten kommt diese Folie zum Einsatz.



Finanziell machbar???

Oft wird die Frage nach der Finanzierbarkeit gestellt.

Ja, Ein Paket mit einem Gewicht von 80 kg zum Mond zu befördern ist teuer. Sehr teuer sogar. Nach aktuellen Berechnungen kostet 1 kg Nutzlast ca. 100.000.- Euro. Doch bei diesem Preis sollten wir weder erschrecken, noch das Vorhaben als unrealistisch abtun.

Die Wissenschaft arbeitet bereits seit vielen Jahren an neuen Antriebstechniken, die die gesamte Raumfahrt verbilligt. In diesem Forschungsbereich wird sich in den kommenden Jahren noch viel tun... Die Zeit arbeitet für MOONomenta.

Die zum Zeitpunkt des Starts benötigten finanziellen Mittel werden mit Sicherheit durch Sponsoren aufgebracht. Unverbindliche Anfragen bei weltbekannten Fast-Food Ketten und Getränkeherstellern haben bereits schon jetzt eine sehr positive Resonanz gezeigt.

